

## Der Plünderbeutel

Diese Nähanleitung soll euch zeigen, wie ihr einen einfachen Plünderbeutel nähen könnt. Er eignet sich für fast jede Darstellung unabhängig von Region oder Stand, da man ihn sehr flexibel gestalten kann.

Es gibt ihn in verschiedenen Varianten: Aus Wollstoff mit Leinen gefüttert, oder nur aus Leinen oder Leinen mit Leinen gefüttert. Einen Beutel nur aus Wolle würde ich nicht empfehlen, da Wolle schnell die Form verliert und sich „aushängt“.

Diese Anleitung zeigt einen Plünderbeutel aus Wollstoff (grau) gefüttert mit Bauernleinen (weiß).



### Schritt 1:

Ihr schneidet zunächst zwei rechteckige Stücke aus dem Leinen und dem Wollstoff. Die Größe könnt ihr frei wählen.

Hier haben die Stücke jeweils die Maße von ca. 80 cm x 38 cm.

Der Futterstoff sollte etwas kleiner zugeschnitten werden als der Oberstoff.

### Schritt 2:

Ihr klappt nun jeweils 1/3 der Rechtecke zu nach oben und näht jeweils rechts und links an den Seiten fest. Das wird die Größe des Beutels sein. Das obere Drittel wird der „Deckel“.



### Schritt 3:

Wenn ihr die Seiten fest genäht habt, dann müsst ihr den Oberstoff (grau) einmal „auf rechts ziehen“ damit die Nähte innen liegen. Der Futterstoff kann „auf links“ mit den Nähten nach außen bleiben. Nun schiebt ihr den Futterstoffbeutel in den Oberstoffbeutel. Also den einen Beutel in den anderen.



### Schritt 4:

Nun werden die beiden Teile mit Stecknadeln zusammengesteckt. Faltet jeweils die losen Stoffkanten aufeinander so dass sie nach innen gefaltet (grau) und nach außen gefaltet (weiß) verschwinden. Ihr solltet dann sowohl am „Deckel“ und am Rand der Tasche keine losen Stoffkanten mehr haben.

Falls etwas schief wird, wie im

Bild rechts, könnt ihr dann nochmal einzelne Nadeln lösen und den Stoff neu justieren. Genäht wird erst, nach nachdem die Träger fertig sind!



### Schritt 5:

Schneidet nun den Träger aus. Dazu benötigt ihr zwei gleichlange Streifen von den beiden Stoffen. Die Länge und Breite richtet sich ja nach eurer Größe und euren Wünschen. Macht sie nicht zu schmal, sonst können sie schneller reißen oder sie schneiden euch dann in die Schulter, sollte die Tasche mal schwer beladen sein. Für diesen Beutel habe ich einen recht breiten Träger gewählt. Aber schmaler wäre auch denkbar. Unter 3 cm Breite wird es schnell unbequem.



Es gibt nun zwei Varianten die Träger zu nähen:

1. Man bügelt jeweils die Nahtzugaben rechts und links nach innen, legt beide Teile (Nahtzugabe auf Nahtzugabe) aufeinander und näht dann mit der Hand durch beide Teile z. B. im einfachen Heftstich durch.
2. Man näht die Teile aufeinanderliegend jeweils rechts und links mit der Nähmaschine fest und stülpt dann das Ganze von links auf rechts. Das klappt aber nur bei nicht zu engen Trägern, ansonsten ist das eine ziemlich nervige Angelegenheit.

Da der Wollträger nun mit Leinen gefüttert wurde ist er recht stabil und hängt nicht so schnell aus.



### Schritt 6:

Nun müsst ihr nur noch den Träger an den Beutel anbringen. Ich stecke die Träger gerne zwischen die beiden Schichten. So kann man sie beim Umnähen des gesamten Beutels fest einnähen ohne sichtbare Extranähte. Soll die Tasche schwere Dinge tragen, solltet ihr allerdings darüber nachdenken den Träger doch noch mit Extranähten zu fixieren.

Fertig!

Eure *Świetlana Marzena Wojdyn*